6940542_10_4

Stele erinnert an den einst ruhmreichen Karlsruher FV

1910 noch eine echte Fußballmacht

Ihrer großen Fußballtradition ein Denkmal setzte die Stadt am vergangenen Samstag. Oberbürgermeister Heinz Fenrich enthüllte eine Stele am ehemaligen KFV-Stadion an der Telegrafenkaserne, wo heutzutage ein Seniorenheim residiert.

Vor 100 Jahren, am 15. Mai 1910, wurde der KFV mit einem Sieg im Finale über Holstein Kiel Deutscher Meister. Mittlerweile spielt der Verein, den viele schon tot wähnten, der jedoch nie aus dem Vereinsregister gelöscht wurde, in der Kreisliga C. Allerdings hat der ehemalige Deutsche Meister keine sportliche Heimat mehr.

Derzeit findet der Traditionsverein beim DJK Ost Asyl. Auf seinem einstigen Terrain kickt mittlerweile der frühere Nachbar FC West. „Wir möchten mit diesem Symbol an die sportlichen Leistungen des KFV erinnern, der maßgeblich dazu beigetragen hat, dass aus Karlsruhe eine echte Fußballhochburg wurde“, so Fenrich. Besonders freute er sich, dass die Familie Hirsch bei der Enthüllung der Stele anwesend war.

Die beiden überragenden Offensivkräfte in den Hochzeiten des Renommiervereins vor dem Ersten Weltkrieg waren Gottfried Fuchs und Julius Hirsch. Sie waren die einzigen deutschen Nationalspieler jüdischen Glaubens. Während Hirsch im KZ ermordet wurde, gelang Fuchs die Flucht nach Kanada. Fuchs hält auch den Trefferrekord in der Deutschen Nationalelf. Insgesamt zehnmal traf der KFV-ler beim 16:0-Sieg gegen Russland 1912 ins Netz.

2005 rief der DFB im Übrigen den Julius-Hirsch-Preis ins Leben für das Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus im Fußball.

Fenrich erinnerte in seiner Rede auch an den jüdischen Fußball-Pionier Walther Bensemann (späterer Gründer des Fußball-Magazins „Kicker“), der maßgeblich an der Etablierung der Fußballmacht in der früheren badischen Residenz gewesen sei.

Auch der letzte lebende Nationalspieler des KFV, der 88-Jährige Kurt Ehrmann, wohnte der Feier bei. Fenrich verschwieg auch nicht, dass „eine beispiellos verfehlte Vereinspolitik den KFV ins Chaos gestürzt hat“.

Nach dem zweiten Weltkrieg begann dann der Niedergang des Vereins, der zwar in den 50er Jahren noch einmal Amateurmeister wurde, später jedoch, gegen Ende der 1990er Jahre, von der Landesliga durchgereicht wurde und schließlich Insolvenz anmelden musste.

Volker Knopf

1910 Deutscher Meister, heute Kreisliga C: KFV *Foto: voko*

32. Fidelitas Nachtlauf

Anmeldung läuft

Läuferin *Foto: archiv*

Ultraläufer haben sich den 26. Juni längst rot im Kalender markiert. Dann steigt die 32. Auflage des „Internationalen Fidelitas Nachtlaufes“. Über 800 Läufer werden sich auf die 80 Kilometer lange Schwarzwaldstrecke (Start Post Südstadt Karlsruhe, Ziel Südstern Karlsruhe) machen. Wer noch dabei sein will, kann sich bequem online anmelden: auf www.fidelitas-nachtlauf.de gibt es alle Infos und das Anmeldeformular. Jeder Starter erhält ein „Finisher-Shirt“. Ergänzt wird der Ultra-Lauf durch den ersten Nachtmarathon. Dieser startet in Mutschelbach und führt dann an der Nachtlaufstrecke durch das Albtal entlang bis nach Karlsruhe. Zusätzlich zur Laufausrüstung sollte man eine Taschenlampe dabei haben. ***ps***

6921317_20_2

Kleinfeldfußball in Karlsruhe

Brasilien gewinnt WM

Siegerehrung *Foto: ps*

Um die „Mini-WM“ kämpften am Wochenende 16 Kinder- und Jugendteams auf Kleinfeldfußballplätzen bei „Intersport Hofmann“ in Karlsruhe. Bei den Jüngeren gewann Brasilien, bei den Älteren Argentinien. Mit dabei: Die Profis Christian Timm, Christian Demirtas, Gaétan Krebs (KSC), Christian Eichner (Hoffenheim) und Sebastian Freis (Köln). ***ps***

Vertragsverlängerung bei Germania

Panait bleibt

Der zweifache Vize-Europameister Ionut Panait kämpft auch in der kommenden Saison im Trikot von Ringer-Bundesligist Germania Weingarten.

„Ionut hat sich zu einem unglaublich wichtigen Leistungsträger bei uns entwickelt“, äußerte sich Sebastian Mayer, der sportliche Leiter von Weingarten, zur Vertragsverlängerung. ***ps***

Badener Greifs gewinnen Derby

Weiter weiße Weste

American Football-Regionalligist Badener Greifs hat seinen starken Saisonstart fortgesetzt und am Wochenende auf der heimischen Anlage in Weingarten mit 35:28 im badischen Derby gegen die Sacristans Freiburg gewonnen.

Mit vier Siegen aus vier Saisonspielen haben sich die Greifs die Tabellenführung in der Regionalliga Mitte zurückgeholt. Wermutstropfen: Die Greifs-Jugend verlor gegen Freiburg. ***ps***

Notiert

Qualifiziert: Alexander Geng von der Leichtathletikgemeinschaft Karlsruhe sprintete am Wochenende beim Dreitäler-Meeting in Pforzheim 200 Meter in 22,16 Sekunden. Damit löste er sein Ticket zur deutschen Juniorenmeisterschaft am 14. und 15. August in Regensburg. Über 400 Meter liefen Hauke Hein auf Platz eins und Larissa Kaufmann auf Rang zwei.

Verteidigt: Christine Theiss hat in Karlsruhe ihren WKA-WM-Titel im Kickboxen (Mittelgewicht) verteidigt. Sie gewann gegen ihre Kontrahentin Maria Pantazi aus Griechenland. Für Theiss ist es der zwölfte WM-Titel.

Start geglückt: Der Baden-8er ist am Wochenende mit einer beeindruckenden Leistung in die zweite Ruder-Liga gestartet. Das neu gegründete Team dominierte in der Frankfurter Main-Arena die gesamte Konkurrenz und führt nach dem ersten Wettkampf die Rangliste der neuen Saison an. ***ps***